

Bern, 24. März 2025

Medienmitteilung



Internationales Jahr der
Genossenschaften

die Genossenschaft
für Genossenschaften
**idée
coopérative**

Die Idée Coopérative unterstützt das
Internationale Jahr der Genossenschaften 2025.

Internationales Jahr der Genossenschaften 2025

Die Vereinten Nationen (UNO) haben das Jahr 2025 zum Internationalen Jahr der Genossenschaften (IYC2025) erklärt. Die Idée Coopérative, der Schweizer Genossenschaftsverband, hat anlässlich eines Spezialereignisses in Bern die Bedeutung der Genossenschaften für die Schweizer Wirtschaft und Gesellschaft aufgezeigt.

Die Idée Coopérative hat das Internationale Jahr der Genossenschaften am 24. März 2025 in Bern offiziell lanciert. Weltweit finden verschiedene Anlässe und Aktivitäten zum internationalen Jahr IYC2025 statt. Als Keynote Speakerin gab Rose Marley, Vorstandsmitglied des internationalen Genossenschaftsverbandes (ICA) und CEO des britischen Genossenschaftsverbandes Co-operatives UK, Einblicke in die internationale Genossenschaftsbewegung. Sie betonte die Bedeutung genossenschaftlicher Werte, die einst von den Rochdale-Pionieren begründet wurden. Besonders im Tech-Sektor sieht sie grosses Potenzial für Neugründungen – ein Bereich, der sich ideal für kooperative Geschäftsmodelle eignet. Trotz der wirtschaftlichen Relevanz von Genossenschaften seien weltweit ähnliche Herausforderungen zu meistern. Ein kontinuierliches Storytelling und inspirierende «Superheroes» seien erforderlich, um den gesellschaftlichen Nutzen von Genossenschaften sichtbar zu machen.

Manuel Hanselmann, Leiter Stabstelle Kompetenzzentrum Genossenschaft des Österreichischen Raiffeisenverbandes (ÖRV), ergänzte mit Beispielen der Raiffeisenbewegung in Österreich, welche weit über die Banken-Genossenschaften hinausgehen. So seien die Werte, welche die Genossenschaften leben, die gleichen, wie sie beispielsweise von den Generationen Z und Alpha nachgefragt werden.

In zwei weiteren Podiumsgesprächen wurden Beispiele von traditionellen, aber auch neugegründeten Startup Genossenschaften aufgezeigt - darunter die REKA, VERD, OAPublishing Collective und das Zentrum für Care Kooperativen. Deren Geschäftsführerin Jael Bueno zeigte eindrücklich auf, wie die Genossenschaftsform die Arbeitsbedingungen der Frauen von Care-Genossenschaften verbesserten und diese Miteigentümerinnen wurden. Die Idée Coopérative durfte hierbei im Rahmen einer Statutenrevision mit einer Rechtsberatung erfolgreich unterstützen.

Genossenschaftsland Schweiz

In der Schweiz sind Genossenschaften äusserst präsent und verfügen über eine lange Geschichte, die mit der Allmend- und Alpbewirtschaftung bis ins Mittelalter zurückreichen. So ist die Schweiz wohl auch das einzige Land der Welt, das sich selbst als «Eidgenossenschaft» bezeichnen kann.

Der Geschäftsführer der Idée Coopérative, Elias Maier, unterstreicht: «Genossenschaften sind weit mehr als eine Rechtsform – sie verkörpern Werte wie Liberalität, Demokratie und Solidarität. Mit wirtschaftlicher Selbsthilfe werden Mitglieder unterstützt und die wirtschaftliche Selbstständigkeit nachhaltig gefördert.»

Mit rund 8'100 Genossenschaften, ist diese Unternehmensform auch heute ein wichtiger wirtschaftlicher Faktor. So verfügt die Schweiz in etwa über gleich viel Genossenschaften wie Deutschland. Zu den bekannten und grossen Genossenschaften gehören Coop, Fenaco, Migros, Mobiliar, Raiffeisen. Genossenschaften sind in fast allen Wirtschaftsfeldern zu finden. Neugründungen finden sich verstärkt bei Wohnbaugenossenschaften in Städten oder im Bereich der Energiebewirtschaftung.

Der Präsident der Idée Coopérative, Frank Boller, betont, dass Begriffe wie «Sharing Economy», «Crowdfunding» oder «kooperatives Wirtschaften» oder auch die «Plattformökonomie» für Genossenschaften weit mehr sind als Schlagworte.

Obwohl Genossenschaften in der Schweiz nur 1% der Unternehmen in der Schweiz ausmachen, beschäftigen die zehn grössten Genossenschaften 4% der Erwerbstätigen und tragen 11% zur Wirtschaftsleistung (BIP) bei. Zudem werden pro Jahr rund 100 neue Genossenschaften gegründet. Im internationalen Vergleich sind die Schweizer Genossenschaften bezüglich Wertschöpfung nach Neuseeland und Frankreich auf dem dritten Rang.

Ob in Grossstädten oder in ländlichen Regionen, in Industrie- oder Entwicklungsländern – Genossenschaften sind auf der ganzen Welt präsent. Die Zahlen dazu sind eindrücklich: Weltweit existieren über 3 Millionen Genossenschaften mit insgesamt über einer Milliarde Mitgliedern. Über 10 % der Erwerbstätigen sind für eine Genossenschaft tätig.

UNO-Generalsekretär António Guterres betonte anlässlich der Ausrufung des Internationalen Jahres in Neu-Dehli: «Genossenschaften sind die Lösung für viele globale Herausforderungen unserer Zeit. Sie fördern regionales Unternehmertum, ermöglichen den Zugang zu Märkten und bekämpfen weltweit Armut und soziale Ausgrenzung. Genossenschaften gestalten eine bessere Welt.»

Was sind Genossenschaften und die Idée Coopérative?

Die Genossenschaft ist eine besondere Rechtsform, die sich für Gruppen von Menschen oder Unternehmen eignet, die gemeinsam wirtschaftliche oder soziale Interessen verfolgen möchten. Der Fokus liegt auf Förderung und wirtschaftlicher Selbsthilfe der Mitglieder. Zur Gründung benötigt es mindestens sieben Genossenschafterinnen und Genossenschafter, die natürliche oder juristische Personen sein können. Zudem kann eine Gründung auch ohne Kapital erfolgen.

Genossenschaften zeichnen sich durch Solidarität und gemeinsame Haftung, das Kopfstimmprinzip (ein Mitglied, eine Stimme) sowie dem Prinzip der «offenen Türen» aus. Sie stehen einer unbeschränkten Zahl von Mitgliedern offen.

Die Idée Coopérative ist der 2019 gegründete Verband der Genossenschaften. Als Genossenschaft für Genossenschaften stärkt die Idée Coopérative das kooperative Unternehmertum in der Schweiz und unterstützt ihre Mitglieder mit Expertise und Vernetzung. Sie verfügt über 140 Mitglieder.

Fotos Spezialanlass vom 24. März 2025 in Bern

<https://www.picdrop.com/rubenungfotografie/xMYEErikWF>

Kontakt für Auskünfte & Anfrage Bildmaterial/Logos

Elias Maier, Geschäftsführer der Idée Coopérative
Tel. 032 511 02 09 / 079 265 55 11
E-Mail: e.maier@ideecooperative.ch